

Quartalsbericht der Zumtobel AG
1. Mai bis 31. Juli 2008

zumtobel group

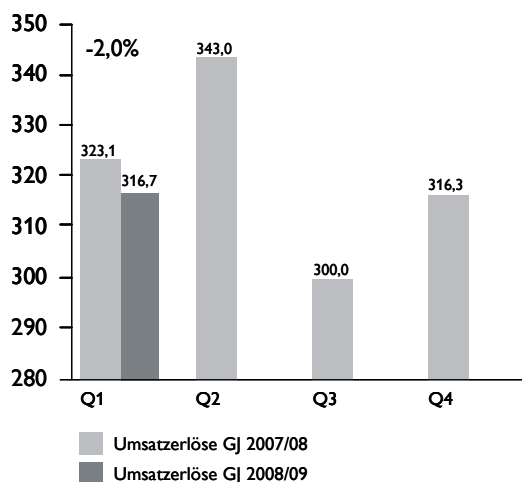
Überblick zum ersten Quartal

- >> Währungsbereinigt moderates Wachstum von 1,8%
- >> Währungstranlationseffekt belastet Wachstum mit 12,3 Mio EUR
- >> Bereinigte EBIT-Marge sinkt um 150 Basispunkte auf 8,8%
- >> Positive Entwicklung beim Working Capital fortgesetzt
- >> Umsatz mit LED-basierten Produkten wächst um 35,1%

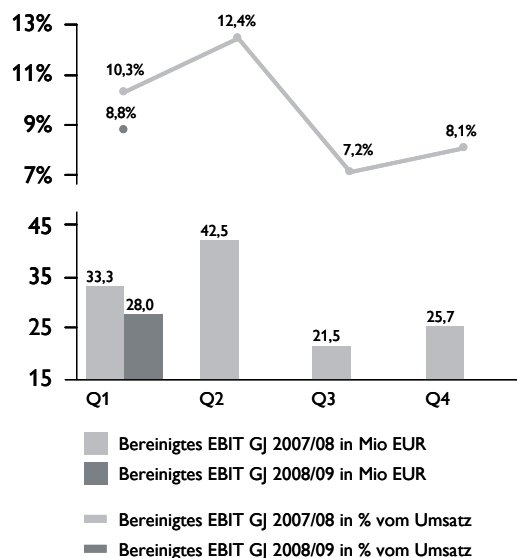
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %	Gesamtvorjahr 2007/08
Umsatzerlöse	316,7	323,1	-2,0	1.282,3
Bereinigtes EBITDA	38,3	43,3	-11,7	162,2
<i>in % vom Umsatz</i>	12,1	13,4		12,7
Bereinigtes EBIT	28,0	33,3	-15,8	123,0
<i>in % vom Umsatz</i>	8,8	10,3		9,6
Periodenergebnis	14,3	25,1	-43,2	93,5
<i>in % vom Umsatz</i>	4,5	7,8		7,3
Bilanzsumme	1.135,8	1.147,0	-1,0	1.105,9
Eigenkapital	497,5	447,1	11,3	514,2
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	43,8	39,0		46,5
Nettoverbindlichkeiten	167,6	203,1	-17,5	129,0
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	34,2	41,5	-17,7	166,0
ROCE in %	18,0	17,8		18,9
Investitionen	14,5	10,2	42,6	66,0
<i>in % vom Umsatz</i>	4,6	3,2		5,1
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	7.782	7.394	5,2	7.708

Saisonaler Geschäftsverlauf

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unter Berücksichtigung der deutlichen Eintrübung der konjunkturellen Rahmenbedingungen ist die Zumtobel Gruppe sehr solide in das neue Geschäftsjahr 2008/09 gestartet. So lag der Konzernumsatz im ersten Quartal zwar mit 323,1 Mio EUR zwei Prozent unterhalb des hohen Vorjahreswertes. Hierfür waren jedoch vor allem Währungsbelastungen aufgrund des starken Euro, insbesondere gegenüber dem britischen Pfund, von mehr als 12 Mio EUR verantwortlich. Bereinigt wäre ein Umsatzplus von 1,8% erzielt worden. Dabei hält der Aufwärtstrend in wichtigen europäischen Kernmärkten wie der D/A/CH-Region mit einem Wachstum von 2,9% aber auch in Nordeuropa mit 6,1% und Großbritannien vor Währungseinflüssen mit rund 6% ungebrochen an. Beide Segmente des Zumtobel Konzerns – der Leuchtenbereich (Lighting Segment) mit den Marken Zumtobel und Thorn und auch das Komponentengeschäft von TridonicAtco (Components Segment) – entwickelten sich im Berichtszeitraum im Rahmen unserer Erwartungen, lagen jedoch beim Umsatz leicht unter Vorjahr: Die Umsätze mit LED-Produkten konnten erneut deutlich gesteigert werden. Ergebnisseitig haben sich erwartungsgemäß höhere Personalkosten, aber auch Währungseffekte negativ bemerkbar gemacht. Zudem haben wir durch weiteren Mitarbeiteraufbau im Vertrieb in die Zukunft des Unternehmens investiert. In Folge weist die Zumtobel Gruppe beim bereinigten Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) einen Rückgang von 15,8% auf 28,0 Mio EUR aus. Die Umsatzrendite liegt entsprechend bei 8,8%.



Dr. Andreas Ludwig



Thomas Spitzenfeil

Im Berichtszeitraum beschloss die diesjährige Hauptversammlung, die Erhöhung der Dividende von im Vorjahr 0,50 EUR auf 0,70 EUR. Damit liegt die Dividendenrendite der Zumtobel Aktie auf Basis des aktuellen Kurses bei über sechs Prozent. Darüber hinaus wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Beginnend mit 11. August 2008 wurde ein erstes Rückkaufprogramm im Umfang von 1,9 Millionen Aktien gestartet.

Ausblick für das Gesamtjahr bestätigt

Nach dem erwartungsgemäßen Verlauf des ersten Quartals bestätigen wir den bereits kommunizierten Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2008/09. Dieses wird weiterhin von einem sehr unsicheren konjunkturellen Umfeld, einem merklichen Anstieg der Personalkosten und negativen Währungseffekten geprägt sein. Wir erwarten, den bisherigen Aussagen entsprechend, eine Umsatzentwicklung von währungsbereinigt rund zwei bis drei Prozentpunkten über dem erkennbar abnehmenden Wachstum des gewerblichen Hochbaus in Europa. Aufgrund der fehlenden Wachstumsdynamik sowie Belastungen durch Währungseffekte und Kostensteigerungen halten wir – wie bereits bei der Präsentation des Bilanzergebnisses am 30. Juni bekannt gegeben – für das Geschäftsjahr 2008/09 eine EBIT-Marge zwischen acht und neun Prozent für realistisch. Vor allem in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres erwarten wir dabei die größten negativen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Dr. Andreas J. Ludwig
Chief Executive Officer

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitzenfeil
Chief Financial Officer

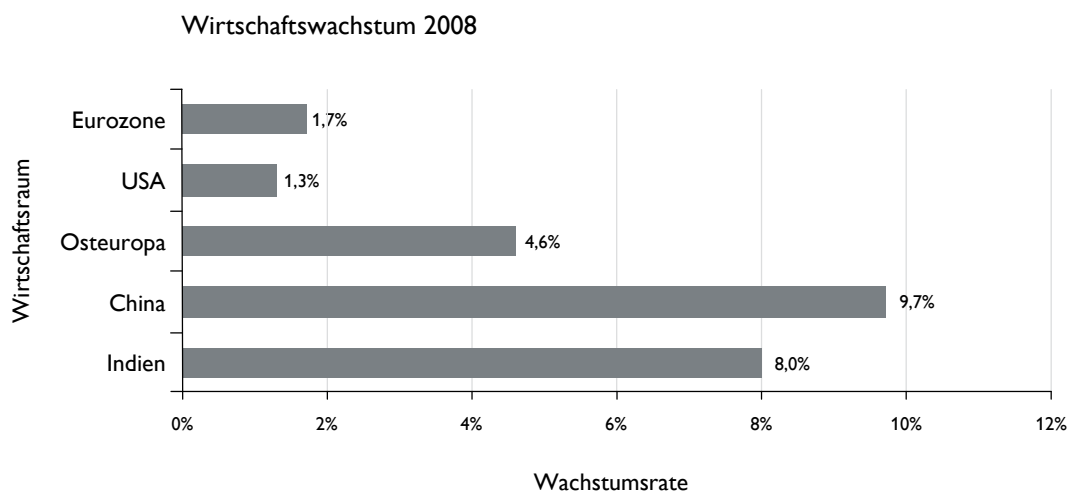
Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Rezessionsängste prägen Konjunkturprognosen für 2008 und 2009

Die Wirtschaftsexperten sehen für die westlichen Industrienationen zunehmende Rezessionsgefahr als Auswirkung der US-Subprimekrise. Zwar werde sich die Weltkonjunktur für das am 1. Mai 2008 begonnene Geschäftsjahr 2008/09 der Zumtobel Gruppe laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) weiter positiv entwickeln, doch liegt dies primär an den sich weiter dynamisch entwickelnden Volkswirtschaften der Schwellenländer in Asien, Osteuropa und Südamerika. Für 2008 soll die globale Wirtschaft um 4,1%, in 2009 um 3,9% zulegen. Die US-Wirtschaft dürfte dagegen deutlich an Schwung verlieren. So soll das US-Sozialprodukt in diesem Kalenderjahr nur um 1,3% steigen, wobei für die zweite Jahreshälfte sogar mit leicht schrumpfenden Werten gerechnet wird. 2009 wird nur noch mit einem Plus von 0,8% gerechnet.

In der Eurozone sehen die Experten für Spanien, Italien und zunehmend auch für Großbritannien und Frankreich rezessive Tendenzen. Insgesamt soll Europas Sozialprodukt in 2008 nur noch um 1,7% und in 2009 um 1,2% wachsen. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sieht dabei für die D/A/CH-Staaten Deutschland, Österreich und die Schweiz in 2008 Wachstumspotenziale von 1,5% bis 2,3% und in 2009 von nur noch 1,1% bis 1,7%. Den Schwellenländern kommt dagegen gemäß IWF weiter die Rolle des Weltkonjunkturmotors zu. So soll Chinas Sozialprodukt um 9,7% in diesem und 9,8% im kommenden Jahr zulegen, die indische Volkswirtschaft um jeweils 8,0%. Für den osteuropäischen Wirtschaftsraum liegen die diesbezüglichen Werte bei plus 4,6% und 4,5%.



Euroconstruct revidierte im Juni seine Wachstumsprognose für den gewerblichen Hochbau in den sieben für die Zumtobel Gruppe wichtigsten europäischen Märkten (Österreich, Schweiz, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Skandinavien) von 3,0% auf 1,5% für das Kalenderjahr 2008 und von 2,1% auf 0,6% für das Jahr 2009. In Anbetracht der andauernden Finanzkrise erwarten wir kurzfristig keine Verbesserung des Umfeldes für unsere Kernmärkte.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2008

Akquisition in neuen Anwendungsgebieten

Mit Wirkung 5. Mai 2008 wurde die im April 2008 bekanntgegebene Akquisition von SpaceCannon im Konzern konsolidiert. SpaceCannon ist vor allem spezialisiert auf LED-basierte Lichtlösungen in den Bereichen Außen-, Fassaden- und Eventbeleuchtung und ist organisatorisch in die neu gebildete Zumtobel LED Division integriert.

Am 12. Juni 2008 wurde mit einem sieben Banken umfassenden Konsortium eine Finanzierungsvereinbarung mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Rahmen von insgesamt 480 Mio EUR abgeschlossen. Hieraus wurden 186 Mio EUR zur Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten verwendet. Der freie Kreditrahmen in Höhe von 294 Mio EUR steht insbesondere für Wachstums- und Akquisitionsfinanzierungen bereit.

Neue Kreditvereinbarung sichert langfristige Finanzierung

Die Zumtobel AG führt derzeit ein Programm zum Rückkauf von eigenen Aktien im Ausmaß von bis zu 1.943.555 Stück zu einem Preis von maximal 20,50 EUR bis zum 11. Februar 2009 durch. Das Programm wurde am 11. August 2008 gestartet. Bis zum 12. September 2008 sind bereits rund 300.000 Aktien zurückgekauft worden.

Aktienrückkaufprogramm gestartet

Dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat folgend, beschloss die Hauptversammlung am 29. Juli 2008 einstimmig, für das Geschäftsjahr 2007/08 eine Dividende von 0,70 EUR pro Aktie auszuschütten. Dies entspricht einer Steigerung von 40% im Vergleich zum Vorjahresniveau. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 4. August 2008.

Dividende in Höhe von 0,70 EUR pro Aktie ausbezahlt

Weitere wesentliche Ereignisse sind nicht zu vermelden.

Umsatzentwicklung

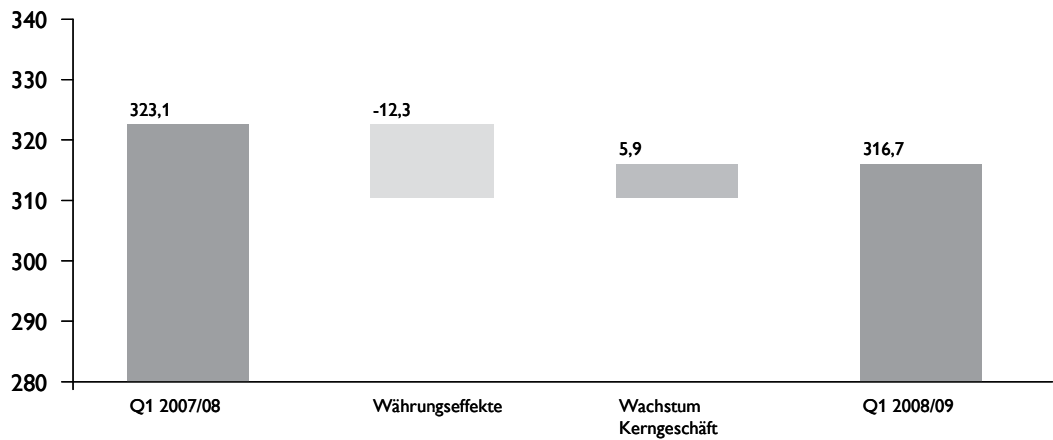
- >> Währungsbereinigt moderates Wachstum von 1,8%
- >> Umsatz mit LED-basierten Produkten wächst um 35,1%
- >> Osteuropa wächst 31,1%
- >> Asien setzt positive Umsatzentwicklung fort

Im ersten Quartal (1. Mai bis 31. Juli 2008) des laufenden Geschäftsjahres 2008/09 sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2% auf EUR 316,7 Mio EUR, da negative Währungstranlationseffekte das Umsatzwachstum im Ausmaß von minus 12,3 Mio EUR oder 3,8% belasteten. Bereinigt um diese Währungseffekte betrug das Wachstum plus 1,8%.

Währungsbereinigt moderates Wachstum von 1,8%

Der Währungseffekt ist auf die starke Aufwertung des Euro, vor allem gegenüber dem Britischen Pfund (GBP) zurückzuführen: Aus der Euroaufwertung ergibt sich beim Vergleich mit dem Vorjahrszeitraum unter Berücksichtigung der Quartalsdurchschnittskurse ein Umrechnungsnachteil von 14,5% oder 9,5 Mio EUR. Weitere negative Effekte resultieren aus der Abwertung von Umsätzen im Amerikanischen Dollar (USD), Australischen Dollar (AUD) und Neuseeländischen Dollar (NZD) und einigen asiatischen Währungen. Dies konnte nur in geringem Umfang durch positive Effekte beim Schweizer Franken (CHF) und einigen osteuropäischen Währungen kompensiert werden. Über alle Währungen hinweg ergab sich ein negativer Translationseffekt von 12,3 Mio EUR.

Umsatzentwicklung (in Mio EUR)



Währungsbereinigt positive Entwicklung in beiden Segmenten

Das Lighting Segment war von den genannten Währungstranslationseffekten mit 9,2 Mio EUR überproportional stark betroffen. Der Umsatz sank um 0,5% auf EUR 234,7 Mio EUR (Vorjahr 235,9 Mio EUR). Währungsbereinigt ergibt sich ein Wachstum von plus 3,4%.

Das Components Segments wurde von Währungseffekten in Höhe von 3,2 Mio EUR belastet. Der Umsatz ging auf 102,6 Mio EUR zurück (minus 2,3%). Währungsbereinigt beträgt das Wachstum plus 0,7%. Die im Vergleich zum Vorjahr schwächere Wachstumsdynamik ist vor allem auf das relativ schwache Marktumfeld in Südeuropa zurückzuführen. Ungebrochen ist weiterhin der technologische Substitutionseffekt bei Vorschaltgeräten: So konnte der starke Volumenanstieg bei technologisch und preislich höherwertigen elektronischen Vorschaltgeräten den Volumenrückgang bei magnetischen Vorschaltgeräten sowie den üblichen Preisrückgang bei den elektronischen Vorschaltgeräten zum Großteil kompensieren. Anders als in früheren Berichtsperioden kam es zu keinen nennenswerten Auswirkungen aus Kupferpreisveränderungen.

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %	Währungsbereinigt in %
Lighting Segment	234,7	235,9	-0,5	3,4
Components Segment	102,6	105,0	-2,3	0,7
Sonstige & Konsolidierung	-20,6	-17,9	-15,1	-
Zumtobel Group	316,7	323,1	-2,0	1,8

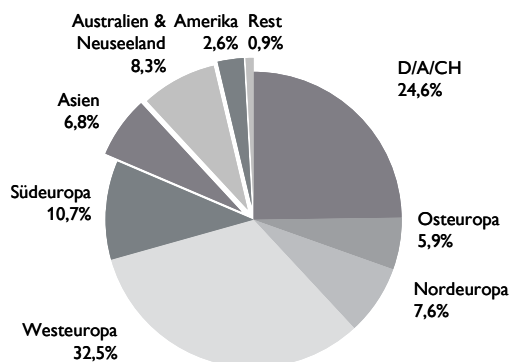
Umsatz mit LED-basierten Produkten wächst um 35,1%

Die Zumtobel Gruppe konnte ihren Wachstumspfad bei LEDs im abgelaufenen Quartal erfolgreich fortsetzen. Durch die Übernahme des italienischen Unternehmens SpaceCannon konnte die Kompetenz zur Entwicklung LED-basierter Außen-, Fassaden- und Eventbeleuchtung erweitert werden. Der Umsatz mit LED-basierten Produkten und Lösungen stieg um 35,1% auf 11,6 Mio EUR (Vorjahr 8,6 Mio EUR).

Regionale Geschäftsentwicklung

Q1 2008/09	Wachstum +- in %	Umsatzerlöse in Mio EUR
D/A/CH	2,9	78,0
Osteuropa	31,1	18,6
Nordeuropa	6,1	24,2
Westeuropa	-9,1	103,0
Südeuropa	-7,8	33,9
Europa	-2,0	257,7
Asien	5,5	21,6
Australien & Neuseeland	-3,0	26,1
Amerika	-16,1	8,2
Rest	1,8	3,0
Gesamt	-2,0	316,7

Regionale Umsatzverteilung



Die Zumtobel Gruppe erwirtschaftete im Berichtszeitraum in Europa 257,7 Mio EUR, das sind rund 81% vom Konzernumsatz. Die Wachstumsrate in Höhe von minus 2% wurde durch negative Währungstranlationseffekte von minus 9 Mio EUR oder 3,4% belastet. Bereinigt um diese Währungseffekte erzielte die Zumtobel Gruppe in Europa ein Wachstum von 1,4%.

**Währungsbereinigt
leichtes Wachstum in
Europa**

Die D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) zeigt mit plus 2,9% ein inhomogenes Bild: Der deutsche und schweizer Vertrieb profitierten vom immer noch positiven Marktumfeld und konnten solide wachsen. In Österreich verschoben sich einige Projekte in die Folgequartale. Der Wachstumsmarkt Osteuropa entwickelte sich sehr erfreulich. Der Umsatz konnte um 31,1% auf 18,6 Mio EUR gesteigert werden. Auch in Nordeuropa wurde ein sehr gutes Wachstum erreicht, insbesondere hat sich damit der Turnaround in Norwegen weiter verfestigt. In Westeuropa haben erwartungsgemäß die schwache Entwicklung in Frankreich und die bereits beschriebene Abwertung beim Britischen Pfund (GBP) im ersten Quartal die Umsatzentwicklung stark belastet. Ohne Währungstranlationseffekte wäre das Umsatzwachstum in Großbritannien deutlich positiv. In Südeuropa litt das Components Segment unter der nachlassenden Wirtschaftsentwicklung in Italien und Spanien, wogegen das Lighting Segment positive Wachstumsraten verzeichnete.

**Osteuropa wächst
31,1%**

In Asien setzte sich im Berichtsquartal die bereits im vierten Quartal 2007/08 erkennbare positive Entwicklung mit einem Umsatzplus von 5,5% fort. Im amerikanischen Raum hat sich der Amerikanische Dollar (USD) gegenüber dem Vorjahresquartal um 15% abgeschwächt und somit fast den gesamten Umsatzrückgang verursacht. In Australien/Neuseeland ist die Situation weiterhin unbefriedigend. Die Umsätze gingen um 3% zurück – währungsbereinigt konnte ein leichtes Umsatzplus erzielt werden.

**Asien setzt positive
Umsatzentwicklung
fort**

Ertragsentwicklung

- >> Bereinigte EBIT-Marge sinkt um 150 Basispunkte
- >> Bruttoergebnismarge um 40 Basispunkte auf 38,3% verbessert
- >> Währungstransaktionseffekte durch Euroaufwertung belasten EBIT
- >> Herstellkosten trotz Tariflohnanstieg verbessert
- >> Finanzergebnis durch starken Euro und Einmaleffekte belastet

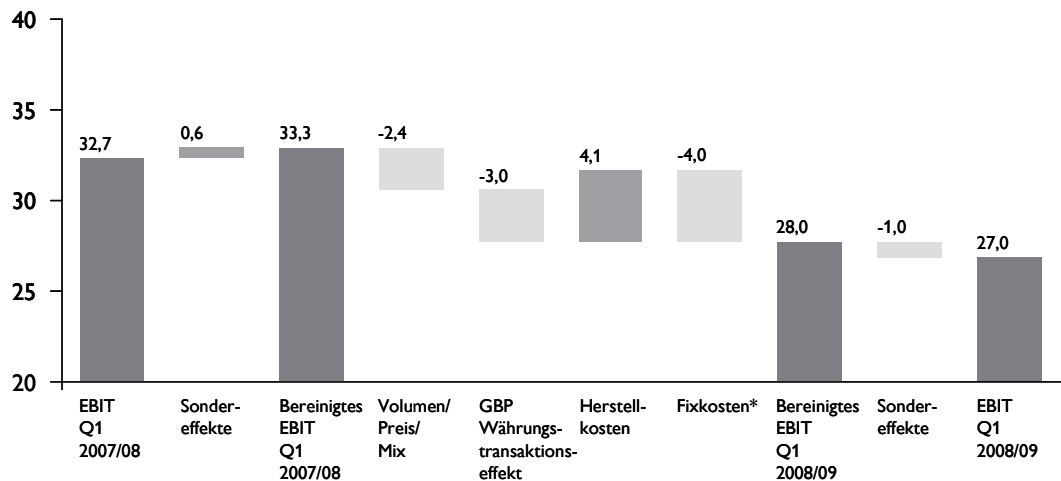
Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
Umsatzerlöse	316,7	323,1	-2,0
Kosten der umgesetzten Leistungen	-195,4	-200,5	2,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	121,3	122,6	-1,1
in % vom Umsatz	38,3	37,9	
Vertriebs-, Verwaltungs- u. sonstige Aufwendungen ohne Sondereffekte	-93,2	-89,3	-4,4
Bereinigtes EBIT	28,0	33,3	-15,8
in % vom Umsatz	8,8	10,3	
Sondereffekte	-1,0	-0,6	-73,8
EBIT	27,0	32,7	-17,4
Finanzergebnis	-10,0	-4,7	<-100
Ergebnis vor Ertragsteuern	17,0	28,0	-39,2
Ertragsteuern	-3,0	-2,9	-6,5
Periodenergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0,3	0,0	>100
Periodenergebnis	14,3	25,1	-43,2
Abschreibungen und Amortisierungen ohne Sondereffekte	10,2	10,1	1,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,32	0,56	-42,9

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) im Geschäftsjahr 2007/08 betrug 37,2 Mio EUR.

Bereinigtes EBIT-Marge sinkt um 150 Basispunkte

Im Berichtsquartal sank das um Sondereffekte bereinigte EBIT um 5,3 Mio EUR auf 28,0 Mio EUR (Vorjahr 33,3 Mio EUR). Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahresquartal einer um 150 Basispunkte niedrigeren Umsatzrendite von 8,8%.

Entwicklung bereinigtes EBIT (in Mio EUR)



* Fixkosten = Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen

Die Bruttoergebnismarge verbesserte sich im ersten Quartal um 40 Basispunkte auf 38,3% vom Umsatz. Der gesunkene Deckungsbeitrag aus dem Umsatzrückgang und erhebliche Belastungen aus der Euroaufwertung konnten durch die erfolgreiche Umsetzung von Effizienz- und Kostensenkungsprogrammen im Fertigungsbereich weitgehend kompensiert werden.

Bruttoergebnismarge um 40 Basispunkte auf 38,3% verbessert

Durch die Aufwertung des Euro gegenüber dem Britischen Pfund (GBP) im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres entstand aus den Exporten nach Großbritannien ein negativer Währungstransaktionseffekt in Höhe von rund 3 Mio EUR. Die Produktivitätsverbesserungen und währungsbedingte Entlastungen aus dem Amerikanischen Dollar (USD) konnten den Anstieg bei Personal- und Materialkosten mehr als ausgleichen. Der Personalkostenanteil der Herstellkosten in Prozent vom Umsatz konnte von 15,3% auf 14,7% gesenkt werden.

Herstellkosten trotz Tariflohnanstieg verbessert

Die um Sondereffekte bereinigten Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten stiegen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 gegenüber der Vorjahresperiode um 4,4% auf 93,2 Mio EUR (Vorjahr 89,3 Mio EUR) an. Dazu trugen neben allgemeinen Kostensteigerungen vor allem höhere Personalkosten aufgrund von Tariflohnerhöhungen (rund 4%) sowie der zur planmäßigen Ausweitung der Geschäftsaktivitäten erforderlichen Aufbau von zusätzlichen Vertriebsmitarbeitern bei.

Anstieg der Verwaltungs- und Vertriebskosten um 4,4%

Im ersten Quartal 2008/09 wurden als Aufwand Sondereffekte in Höhe von 1 Mio EUR verbucht. Diese resultieren aus Restrukturisierungskosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die Werksverlagerung Spennymoor (Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von 0,5 Mio EUR) sowie Kosten in Folge des zwischenzeitlich initiierten Effizienzsteigerungsprogramms im Lighting Segment in Australien.

Sondereffekte im Betriebsergebnis

Zur Darstellung des operativen Erfolgs wurde das EBIT um die genannten Sondereffekte bereinigt:

	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
Bereinigtes EBIT in Mio EUR			
Berichtetes EBIT	27,0	32,7	-17,4
davon Sondereffekte	-1,0	-0,6	-73,8
Bereinigtes EBIT	28,0	33,3	-15,8
in % vom Umsatz	8,8	10,3	

Das Finanzergebnis verschlechterte sich in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,3 Mio EUR auf minus 10,0 Mio EUR. Der Zinsaufwand in Höhe von 8,9 Mio EUR beinhaltete Einmalkosten von rund 4,4 Mio EUR im Zusammenhang mit der vorzeitigen Refinanzierung des seit 2001 aus der Thorn-Akquisition bestehenden Darlehens. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betragen minus 2,6 Mio EUR. Der Vorjahreswert von 0,9 Mio EUR enthielt demgegenüber positive Effekte aus Fremdwährungsbewertungen in Höhe von 1,4 Mio EUR.

Finanzergebnis durch starken Euro und Einmaleffekte belastet

	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
Finanzergebnis in Mio EUR			
Zinsaufwand	-8,9	-5,6	-59,4
Zinsertrag	1,1	0,8	33,3
Zinssaldo	-7,8	-4,8	-63,8
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-2,6	-0,9	<-100
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	0,5	1,0	-55,2
Finanzergebnis	-10,0	-4,7	<-100

Vorsteuerergebnis sank um 39,2%

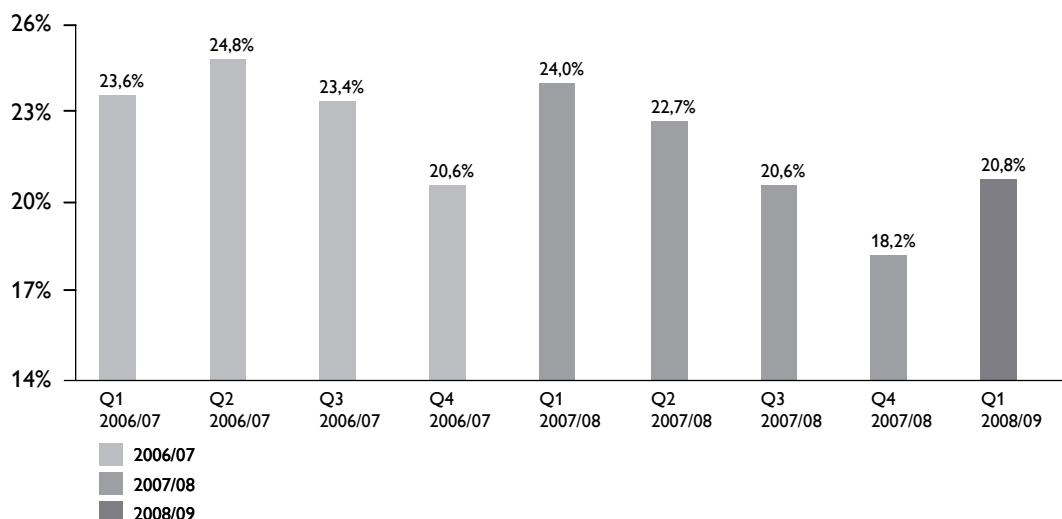
Das Vorsteuerergebnis sank im ersten Quartal um 11,0 Mio EUR (-39,2%) auf 17,0 Mio EUR. Darauf fielen Ertragssteuern in Höhe von 3,0 Mio EUR an. Für die Aktionäre der Zumtobel AG ergibt sich so ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 44,6 Mio Aktien) von 0,32 EUR (Vorjahr: 0,56 EUR).

Positive Entwicklung im Working Capital fortgesetzt

Cashflow und Vermögenslage

Seit dem Bilanzstichtag 30. April 2008 hat sich das Working Capital im üblichen saisonalen Muster bis zum 31. Juli erwartungsgemäß erhöht. Der Mittelabfluss in Höhe von 28,4 Mio EUR fällt im Vergleich zum ersten Quartal 2007/08 (44,5 Mio EUR) deutlich geringer aus. Durch konsequentes Working Capital Management gelang es, die Vorräte und den Bestand der Forderungen im Vergleich zum Vorjahresstichtag deutlich zu reduzieren und gleichzeitig, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erhöhen. Zum 31. Juli 2008 betrug das Working Capital 264,9 Mio EUR (Vorjahr: 300,7 Mio EUR). In Prozent vom rollierenden 12-Monatsumsatz reduzierte sich das Working Capital zum vierten Mal in Folge signifikant gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal und erreichte 20,8% (Vorjahr: 24,0%).

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Für Anlageinvestitionen wurden im ersten Quartal 2008/09 14,5 Mio EUR ausgegeben, 4,4 Mio EUR mehr als im Vorjahr. Hiervon entfielen 3 Mio EUR auf die Ausstattung der neuen Fabrik in Spennymoor.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Juli 2008	31. Juli 2007	30. April 2008
Bilanzsumme	1.135,8	1.147,0	1.105,9
Nettoverbindlichkeiten	167,6	203,1	129,0
Eigenkapital	497,5	447,1	514,2
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	43,8	39,0	46,5
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	33,7	45,4	25,1
Durchschnittliches Capital Employed	655,4	648,5	650,2
ROCE in %	18,0	17,8	18,9
Investitionen	14,5	10,2	66,0
Working Capital	264,9	300,7	232,9
<i>in % von rollierendem 12-Monatsumsatz</i>	20,8	24,0	18,2

Durch den Dividendenbeschluss der Hauptversammlung in Höhe von 31,2 Mio EUR reduzierte sich die Eigenkapitalquote leicht gegenüber dem 30. April 2008 auf 43,8%. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich im saisonal üblichen Muster, so dass der Verschuldungsgrad (Gearing) von 25,1% auf 33,7% anstieg. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres konnte die solide Bilanzstruktur weiter verbessert werden.

Solide Bilanzstruktur

Ausblick: Weiterhin vorsichtig optimistisch

Nach dem erwartungsgemäßen Verlauf des 1. Quartals bestätigt der Vorstand der Zumtobel Gruppe den bereits kommunizierten Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2008/09. Dieses wird weiterhin von einem sehr unsicheren konjunkturellen Umfeld, einem merklichen Anstieg der Personalkosten und negativen Währungseffekten geprägt sein. Der Vorstand erwartet, den bisherigen Aussagen entsprechend, eine Umsatzentwicklung von währungsbereinigt rund zwei bis drei Prozentpunkten über dem erkennbar abnehmenden Wachstum des gewerblichen Hochbaus in Europa. Aufgrund der fehlenden Wachstumsdynamik sowie Belastungen durch Währungseffekte und Kostensteigerungen hält der Vorstand – wie bereits bei der Präsentation des Bilanzergebnisses am 30. Juni bekannt gegeben – für 2008/09 eine EBIT-Marge zwischen acht und neun Prozent für realistisch. Vor allem in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres erwartet der Vorstand dabei die größten negativen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

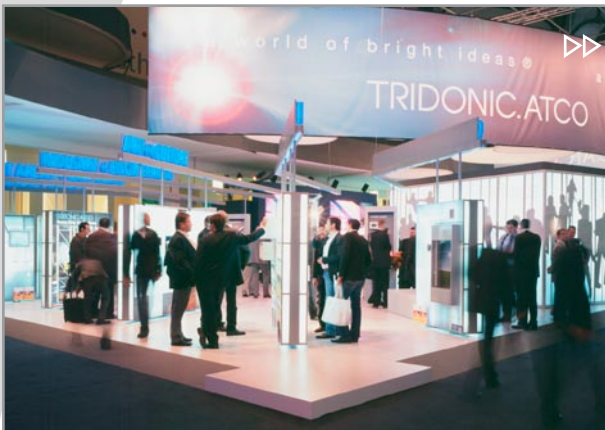
Ausblick für das Geschäftsjahr 2008/09 bestätigt

Dornbirn, September 2008

Dr. Andreas Ludwig e.h.
Chief Executive Officer

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitzenpfeil e.h.
Chief Financial Officer

Messehighlights on the road



Auf der weltweit größten Lichtmesse, der Light + Building in Frankfurt, zeigte die Zumtobel Gruppe wieder ein interessantes Spektrum an Innovationen auf. Auf sieben Messeständen mit insgesamt 1.624 m² zeigten unsere drei Marken Zumtobel, Thorn und TridonicAtco mit unseren Zukunftsmarken Ledon (LED) und Zumtobel Lighteriors den 165.000 Besuchern die neuesten Lichttrends auf. Nach diesem fulminanten Auftakt werden die Innovationen nun zu den Kunden gebracht.





Bei der Premiere der Highlightsshow am 2. September in Ljubljana begeisterte Zumtobel seine Kunden mit einer emotionsgeladenen Tanzperformance. In der nun folgenden sechsmonatigen Tour werden die Produktneuheiten 23.000 km zurücklegen und an über 40 europäischen Standorten präsentiert werden. Im Fokus stehen insbesondere die Produkte Arcos, Sconfine, Aero II Hybrid und Cielos.



● Frankfurt am Main

● Warschau

● Rom



Thorn tourt mit seinen Neuheiten mit der Travelling Light III Roadshow quer durch Europa und demonstriert seine Kompetenz direkt bei den Kunden. An insgesamt 55 Stationen in 17 Ländern wird die beeindruckende Kuppel von 6x10 Meter bis zum Ende der Tour im Mai 2009 Halt machen. Highlights der Roadshow von Thorn sind die Produkte Plurio, X-Force und Cruz.

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
Umsatzerlöse	316.670	323.061	-2,0
Kosten der umgesetzten Leistungen	-195.400	-200.496	-2,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	121.270	122.565	-1,1
<i>in % vom Umsatz</i>	38,3	37,9	
Vertriebskosten	-75.521	-72.965	3,5
Verwaltungskosten	-18.955	-17.780	6,6
Sonstiges betriebliches Ergebnis	193	864	-77,7
<i>davon Sondereffekte</i>	-1.036	-596	73,8
Betriebsergebnis	26.987	32.684	-17,4
<i>in % vom Umsatz</i>	8,5	10,1	
Zinsaufwand	-8.863	-5.561	59,4
Zinsertrag	1.070	803	33,3
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-2.626	-949	>100
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	463	1.033	-55,2
Finanzergebnis	-9.956	-4.674	>100
<i>in % vom Umsatz</i>	-3,1	-1,5	
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.031	28.010	-39,2
Ertragsteuern	-3.049	-2.864	6,5
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	13.982	25.146	-44,4
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	294	0	
Periodenergebnis	14.276	25.146	-43,2
<i>in % vom Umsatz</i>	4,5	7,8	
<i>davon den Minderheitengesellschaften zuordenbar</i>	2	197	-99,0
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	14.274	24.949	-42,8
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	44.592	44.413	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	55	220	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	44.647	44.633	
Ergebnis je Aktie (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,32	0,56	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,32	0,56	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,31	0,56	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,31	0,56	

Bilanz

in TEUR	31. Juli 2008	in %	30. April 2008	in %
Firmenwerte	287.182	25,3	278.967	25,2
Immaterielle Vermögenswerte	43.636	3,8	40.635	3,7
Sachanlagen	232.050	20,4	211.222	19,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.869	0,6	6.486	0,6
Finanzanlagen	676	0,1	15.604	1,4
Übrige Forderungen & Vermögensgegenstände	5.400	0,5	5.338	0,5
Latente Steuern	43.196	3,8	43.035	3,9
Langfristiges Vermögen	619.009	54,5	601.287	54,4
Vorräte	166.682	14,7	162.181	14,7
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	234.043	20,6	225.113	20,4
Übrige Forderungen & Vermögensgegenstände	23.074	2,0	28.750	2,6
Finanzanlagen	38	0,0	497	0,0
Liquide Mittel	92.527	8,1	87.678	7,9
Zur Veräußerung bestimmte Anlagen	442	0,0	442	0,0
Kurzfristiges Vermögen	516.806	45,5	504.661	45,6
VERMÖGEN	1.135.815	100,0	1.105.948	100,0
Grundkapital	111.761	9,8	111.761	10,1
Kapitalrücklagen	356.327	31,4	355.893	32,2
Gewinnrücklagen	12.949	1,1	-48.409	-4,4
Periodenergebnis	14.274	1,3	92.986	8,4
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	495.311	43,6	512.231	46,3
Kapital der Minderheitengesellschafter	2.164	0,2	1.969	0,2
Eigenkapital	497.475	43,8	514.200	46,5
Rückstellungen für Pensionen	34.410	3,0	35.762	3,2
Rückstellungen für Abfertigungen	30.013	2,6	29.931	2,7
Übrige Rückstellungen	10.617	0,9	10.392	1,0
Finanzschulden	221.690	19,5	211.631	19,1
Übrige Verbindlichkeiten	714	0,1	1.012	0,1
Latente Steuern	10.199	0,9	10.224	0,9
Langfristige Schulden	307.643	27,1	298.952	27,0
Rückstellungen für Ertragsteuern	32.219	2,8	29.196	2,6
Übrige Rückstellungen	16.984	1,5	21.121	1,9
Finanzschulden	38.398	3,4	5.024	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	124.433	11,0	144.326	13,1
Übrige Verbindlichkeiten	118.663	10,4	93.129	8,4
Kurzfristige Schulden	330.697	29,1	292.796	26,5
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.135.815	100,0	1.105.948	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	27.281	32.684
Abschreibungen und Amortisierungen	10.239	10.066
Sonstige unbare Bewegungen	-3.367	-1.228
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	34.153	41.522
Vorräte	-5.573	-10.110
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-2.998	-13.460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-20.964	-21.330
Erhaltene Anzahlungen	1.106	429
Veränderung des Working Capital	-28.429	-44.471
Langfristige Rückstellungen	-1.426	-1.630
Kurzfristige Rückstellungen	-4.116	160
Sonstige lang- und kurzfristige Forderungen & Verbindlichkeiten	-5.165	-3.039
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-10.707	-4.509
Bezahlte Steuern	-1.018	-1.530
Cashflow aus dem operativen Geschäft	-6.001	-8.988
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	87	987
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-14.529	-10.186
Veränderung von lang- und kurzfristigen Finanzanlagen	12.896	4.609
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	-6.036	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.582	-4.590
FREIER CASHFLOW	-13.583	-13.578
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	2.982	920
<i>davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände</i>	-53	17
Ausübung Optionen	433	0
Bezahlte Zinsen	-5.989	-4.367
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.574	-3.447
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	125	418
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-16.032	-16.607
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	86.163	118.970
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	70.131	102.363
Veränderung	-16.032	-16.607

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2008/09

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Periodenergebnis	Summe		
30. April 2008	111.761	355.893	-48.409	92.986	512.231	1.969	514.200
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	92.986	-92.986	0	0	0
+/- Periodenergebnis	0	0	0	14.274	14.274	2	14.276
+/- Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	0	434	0	0	434	0	434
+/- Dividenden	0	0	-31.255	0	-31.255	0	-31.255
+/- Erfolgsneutrale Währungsdifferenzen	0	0	-379	0	-379	3	-376
+/- Währungsdifferenzen aus Darlehen	0	0	-328	0	-328	0	-328
+/- Erfolgsneutrales Hedge Accounting	0	0	-82	0	-82	0	-82
+/- Aktienoptionen - Dotierung	0	0	416	0	416	0	416
+/- Erstkonsolidierung	0	0	0	0	0	190	190
31. Juli 2008	111.761	356.327	12.949	14.274	495.311	2.164	497.475

1. Quartal 2007/08

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Periodenergebnis	Summe		
30. April 2007	111.761	354.143	-129.074	103.193	440.023	1.567	441.590
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	103.193	-103.193	0	0	0
+/- Periodenergebnis	0	0	0	24.949	24.949	197	25.146
+/- Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	0	1.479	0	0	1.479	0	1.479
+/- Dividenden	0	0	-22.280	0	-22.280	0	-22.280
+/- Erfolgsneutrale Währungsdifferenzen	0	0	85	0	85	2	87
+/- Erfolgsneutrales Hedge Accounting	0	0	-287	0	-287	0	-287
+/- Aktienoptionen	0	0	1.222	0	1.222	0	1.222
+/- Sukzessiver Unternehmenserwerb	0	0	0	0	0	157	157
31. Juli 2007	111.761	355.621	-47.140	24.949	445.191	1.923	447.114

Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (SORIE)

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
Periodenergebnis	14.274	24.949
Hedge Accounting	-145	-382
Latente Steuern	63	95
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge	-82	-287
Summe	14.192	24.662
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	14.190	24.465
Minderheitenanteil	2	197

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31. Juli 2008 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhangs bietet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Juli 2008 sind unverändert geblieben. Es wird in diesem Zusammenhang auf den Konzernabschluss zum 30. April 2008 verwiesen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IFRS/IAS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel AG kontrolliert werden.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

Konsolidierungskreis	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	TOTAL
30. April 2008	97	5	102
Im Berichtsjahr erstmals einbezogen	4	0	4
<i>davon Neugründung</i>	2	0	2
<i>davon Unternehmenserwerb</i>	2	0	2
Im Berichtsjahr fusioniert	-1	0	-1
31. Juli 2008	100	5	105

Mit Wirkung 5. Mai 2008 wurden 100% der Anteile an der italienischen Gesellschaft Space Cannon VH S.P.S. (nachfolgend Space-Cannon) mit Sitz in Fubine erworben. Ein Firmenwert wurde in Höhe von TEUR 6.679 in Folge einer vorläufigen Kaufpreisallokation angesetzt. Im ersten Quartal 2008/09 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Gewinn in Höhe von TEUR 336.

Weiters wurden 90% der Anteile an der Zumtobel Residential Lighting S.r.l. (vormals Oylight - nachfolgend Zumtobel Residential) mit Sitz in Mailand per Mai erstkonsolidiert. Der Kaufpreis betrug TEUR 1.574. Der aufgedeckte Firmenwert beläuft sich in Folge einer vorläufigen Kaufpreisallokation auf TEUR 1.535. Die Gesellschaft erwirtschaftete im 1. Quartal 2008/09 einen Verlust in Höhe von TEUR 358.

Im ersten Quartal wurden folgende zwei Gesellschaften gegründet: die Zumtobel LED Illuminazione Holding srl, Italien und die Zumtobel Licht doo, Kroatien.

Im Mai 2008 wurde die Luxmate GmbH, Deutschland mit der Zumtobel Licht GmbH, Deutschland, fusioniert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlussstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das 3. Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten als auch dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

1. Quartal 2008/09

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-133.400	-1.533	-67	0	-135.000
Personalaufwand	-46.469	-37.856	-11.606	-13	-95.944
Abschreibungen	-8.265	-1.510	-464	0	-10.239
Sonstiger Aufwand	-13.854	-32.978	-8.812	-1.048	-56.692
Aktivierete Eigenleistungen	3.542	18	504	0	4.064
Interne Verrechnung	1.464	-2.679	1.215	0	0
Summe Aufwände	-196.982	-76.538	-19.230	-1.061	-293.811
Sonstige Erträge	1.582	1.017	275	1.254	4.128
Summe	-195.400	-75.521	-18.955	193	-289.683

1. Quartal 2007/08

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-134.431	-1.313	-96	-4	-135.844
Personalaufwand	-49.306	-36.658	-11.009	-19	-96.992
Abschreibungen	-8.254	-1.395	-415	0	-10.064
Sonstiger Aufwand	-13.169	-32.536	-7.844	-584	-54.133
Aktivierete Eigenleistungen	3.061	2	0	0	3.063
Interne Verrechnung	1.404	-2.277	874	-1	0
Summe Aufwände	-200.695	-74.177	-18.490	-608	-293.970
Sonstige Erträge	199	1.212	710	1.472	3.593
Summe	-200.496	-72.965	-17.780	864	-290.377

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 7.920 (VJ TEUR 7.270) enthalten. In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 3.164 (VJ TEUR 2.899) aktiviert, die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 1.230 (VJ TEUR 934).

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
Förderungen der öffentlichen Hand	584	1.053
Lizeneinnahmen	361	287
Sondereffekte	-1.036	-596
<i>Restrukturierungen</i>	-1.036	-976
<i>Veräußerungsgewinne / -verluste</i>	0	380
Sonstiges	284	120
Summe	193	864

Die Förderungen der öffentlichen Hand stellen zur Gänze ertragswirksam vereinnahmte Zuschüsse dar.

Die Lizeneinnahmen resultieren aus Erträgen aus dem LED-Geschäft.

Unter den Sondereffekten gemäß IAS 1 sind folgende wesentliche Positionen enthalten:

In der Zeile Restrukturierungen sind unter anderem Aufwendungen für Abfertigungen in Großbritannien (TEUR 508) sowie Australien (TEUR 452) ausgewiesen.

Die Zeile Sonstiges betrifft den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind eine Bonusmarge, Transaktionskosten sowie Kreditbereitstellungsgebühren in Höhe von rund 4,4 Mio EUR, welche im Zusammenhang mit der Refinanzierung des Akquisitionskreditvertrages aus dem Jahr 2001 stehen, ausgewiesen. Die restlichen 4,5 Mio EUR (VJ 5,6 Mio EUR) betreffen vor allem den Zinsaufwand für den laufenden Kreditvertrag.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-657	-624
Fremdwährungsergebnis	-88	1.374
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-1.755	-1.531
Veräußerungsgewinne / -verluste	-126	192
Summe	-2.626	-949

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet vor allem Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlussstichtag.

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
Laufende Steuern	-3.206	-3.322
Latente Steuern	157	458
Ertragsteuern	-3.049	-2.864

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag April 2008.

Firmenwerte

Die Veränderung dieser Position resultiert aus den angesetzten Firmenwerten der Gesellschaften SpaceCannon und Zumtobel Residential.

Sachanlagen

Der Anstieg der Sachanlagen resultiert vor allem aus der Aktivierung der neu errichteten Fabrik in Spennymoor, England.

Finanzanlagen

Die langfristigen Finanzanlagen reduzierten sich im 1. Quartal 2008/09 im Wesentlichen durch die Veräußerung einer festverzinslichen Finanzanlage bei einem Kreditinstitut.

Finanzschulden

Der Anstieg bei den langfristigen Finanzschulden resultiert aus der Erfassung des Finanzierungsleasings gemäß IAS 17 für die Fabrik in Spennymoor in Höhe von TEUR 20.345. Der Finanzierungsleasingvertrag hat eine Laufzeit von 21 Jahren. Der Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden resultiert aus der Ausnutzung kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien.

Am 12. Juni 2008 wurden mit einem sieben Banken umfassenden Konsortium zwei Kreditverträge mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, wobei ein Kreditvertrag ein Rahmenkreditvertrag ist. Die Kredite haben einen Rahmen von insgesamt 480 Mio EUR, wobei 186 Mio EUR zur Rückzahlung des aus dem Jahr 2001 stammenden Akquisitionskredites in Höhe von 200 Mio EUR aufgenommen wurden. Der Restbetrag wurde aus eigenen Cashbeständen zurückgezahlt.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die positive Entwicklung des Cashflow aus dem operativen Geschäft aufgrund der Verbesserungen im Working Capital Management hält an.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet die Rückführung einer Finanzanlage sowie die Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Juli 2008	31. Juli 2007
Liquide Mittel	92.528	107.316
nicht frei verfügbar	-688	-2.878
Sichteinlagen und Sonstige	-21.709	-2.075
Finanzmittelfonds	70.131	102.363

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 29. Juli 2008 wurde die Ausschüttung einer Dividende von 0,70 EUR je Aktie beschlossen. Am 4. August 2008 wurden TEUR 31.255 an die Aktionäre der Zumtobel AG ausgeschüttet.

Aktienprogramm und Aktienrückkauf

in Stk.	Summe
30. April 2008	112.181
Aktienrückkauf	0
Ausübungen	-57.527
31. Juli 2008	54.654

Im laufenden Geschäftsjahr 2008/09 wurden bisher 57.527 (VJ 186.085) Aktienoptionen ausgeübt. Der von den Mitarbeitern zu bezahlende Ausübungspreis belief sich auf TEUR 432 (durchschnittlich EUR 7,5 pro Aktie; Vorjahr durchschnittlich EUR 8,0).

Rücklage Aktienoptionen

in TEUR	SOP	MSP	Summe
30. April 2008	15.986	1.558	17.544
Erfolgswirksame Zuführung	0	416	416
31. Juli 2008	15.986	1.974	17.960

Das Stock Option Program (SOP) wurde nun vollends durch das Matching Stock Program (MSP) abgelöst und es werden keine Optionen aus diesem Programm mehr zugeteilt.

Die Zuführung zum Matching Stock Program (MSP) betrifft die zu gewährenden Optionen aus den MSP I Tranche 2 und 3, MSP II Tranche 1 und 2 als auch MSP III Tranche 1 in Höhe von TEUR 416. Die erfolgswirksame Zuführung erfolgt über 2 Jahre.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Juli 2008 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Im Konzern bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 147 (30. April 2008 TEUR 440) für Garantien und Gewährleistungsfälle, welche die Kriterien für die Bildung einer Rückstellung nicht erfüllen. Für diverse Haftungen bestehen Bankgarantien in Höhe von TEUR 9.098 (30. April 2008 TEUR 9.072).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Juli 2008 wurde der Vorstand der Zumtobel AG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, innerhalb von 18 Monaten eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10% des Grundkapitals zu einem Preis von zumindest EUR 5 und höchstens EUR 50 je Stückaktie zu erwerben. Der Vorstand der Zumtobel AG hat am gleichen Tag konkret beschlossen, im Rahmen dieser Ermächtigung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 1.943.555 Stück zu einem Preis von maximal EUR 20,50 bis zum 11. Februar 2009 zurückzukaufen. Nach Zustimmung des Aufsichtsrats wurde das Rückkaufprogramm am 11. August 2008 gestartet und erfolgt unter der Führung eines Kreditinstituts, das die Entscheidung über den Zeitpunkt des Erwerbs entsprechend der sogenannten „Safe-Harbour-Regelungen“ unabhängig und unbeeinflusst von der Gesellschaft trifft. Per 15. September 2008 sind bereits rund 300.000 Aktien zurückgekauft worden.

Segmentberichterstattung

Segment Geschäftsbereiche

Für die Zumtobel Gruppe stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Geschäftsbereiche bestehen aus den Teilkonzernen „Lighting Segment“ (vormals „Zumtobel Lighting Division“ - Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbeleuchtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „Components Segment“ (vormals „TridonicAtco Division“ - elektronische und magnetische Lichtkomponenten). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Als Segmentvermögen und –schulden wurden den Geschäftssegmenten das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und –verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftssegmenten zuordenbares Vermögen und Schulden und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen, Finanzverbindlichkeiten und Steuern werden in der Spalte „Sonstige und Konsolidierung“ ausgewiesen.

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Sonstige & Konsolidierung			Konzern		
	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Q1 2006/07	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Q1 2006/07	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Q1 2006/07	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Q1 2006/07
Nettoumsätze	234.664	235.931	226.753	102.623	105.043	95.386	-20.617	-17.913	-17.601	316.670	323.061	304.538
Außenerlöse	233.552	236.061	226.300	82.837	86.828	77.837	281	172	401	316.670	323.061	304.538
Innenerlöse	1.111	-131	453	19.786	18.216	17.549	-20.898	-18.085	-18.002	0	0	0
Betriebsergebnis	15.441	21.242	21.216	14.313	12.343	10.299	-2.766	-901	-1.153	26.987	32.684	30.361
Investitionen	9.919	6.533	5.804	3.880	3.584	4.271	730	69	599	14.529	10.186	10.674
Abschreibungen	-6.175	-6.047	-6.087	-3.767	-5.226	-4.795	-296	1.208	1.380	-10.239	-10.066	-9.502

in TEUR	31. Juli 2008	30. April 2008	30. April 2007	31. Juli 2008	30. April 2008	30. April 2007	31. Juli 2008	30. April 2008	30. April 2007	31. Juli 2008	30. April 2008	30. April 2007
	Vermögen	765.987	754.848	728.292	230.864	233.295	242.104	138.963	117.805	174.983	1.135.815	1.105.948
Schulden	259.576	281.339	293.825	88.896	96.774	102.283	289.866	213.635	307.681	638.339	591.748	703.789

Segment Regionen

Die Länderverteilung auf die Regionen ist wie folgt:

DACH:	Deutschland, Österreich, Schweiz
Osteuropa:	Tschechien, Kroatien, Ungarn, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Baltikum
Nordeuropa:	Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island
Westeuropa:	Großbritannien, Benelux, Frankreich
Südeuropa:	Italien, Spanien, Griechenland, Türkei
Amerika:	Nord- und Südamerika
Asien:	Länder des fernen und mittleren Ostens
Rest:	Afrika

In der Region Europa sowie auf Gesamtkonzernebene wurden im Rahmen der Konsolidierung verschiedene Vermögenswerte wie beispielsweise Firmenwerte ausgewiesen, die sich den darunterliegenden Regionen nicht eindeutig zuordnen lassen.

in TEUR	Außenerlöse			Vermögen			Investitionen		
	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Q1 2006/07	31. Juli 2008	30. April 2008	30. April 2007	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Q1 2006/07
D/A/CH	77.999	75.832	74.329	388.884	389.430	393.566	8.422	5.941	8.752
Osteuropa	18.608	14.189	14.237	22.594	20.932	9.753	247	215	-662
Nordeuropa	24.151	22.757	23.280	27.948	31.346	29.162	236	247	67
Westeuropa	103.043	113.345	97.764	201.300	178.089	178.887	4.811	2.091	1.482
Südeuropa	33.887	36.738	32.306	44.594	23.133	19.918	390	10	22
Europa	257.688	262.860	241.916	685.319	642.930	631.285	14.107	8.505	9.661
Asien	21.601	20.484	21.068	37.614	40.260	39.449	169	426	299
Australien & Neuseeland	26.143	26.950	27.174	60.178	60.909	71.405	121	1.150	600
Amerika	8.238	9.819	10.528	13.273	13.162	14.472	132	104	114
Rest	3.000	2.948	3.852	0	0	0	0	0	0
Sonstige & Konsolidierung	0	0	0	338.470	348.686	388.768	0	0	0
Summe	316.670	323.061	304.538	1.135.815	1.105.948	1.145.379	14.529	10.186	10.674

Dornbirn, am 16. September 2008

Der Vorstand

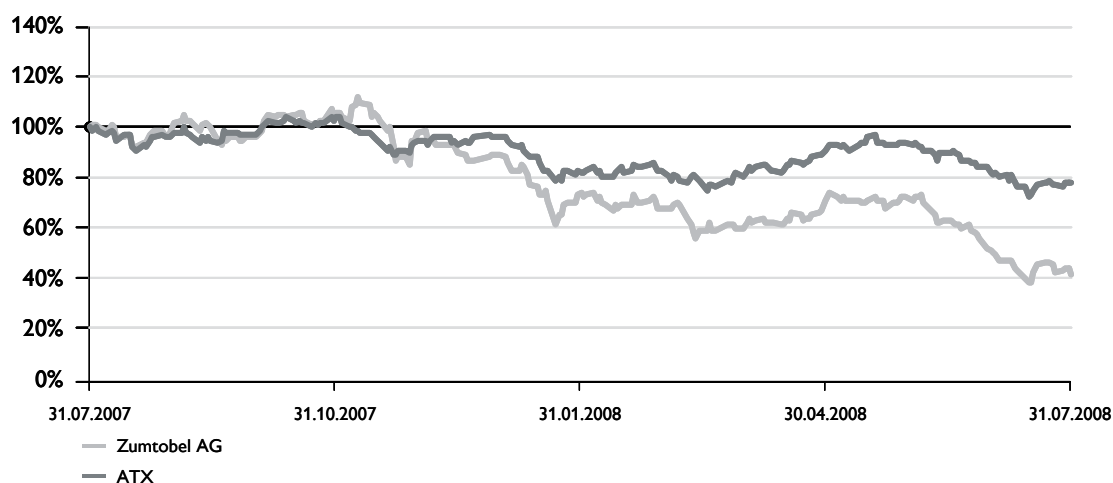
Dr. Andreas Ludwig e.h.

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitzenpfeil e.h.

Die Zumtobel Aktie

Die Zumtobel Aktie konnte sich im Berichtszeitraum 1. Mai 2008 bis 31. Juli 2008 dem Negativsog der schwachen Weltbörsen nicht entziehen. Hinzu kam, dass das Unternehmen seine Jahresprognosen für das neue Geschäftsjahr nach unten anpassen musste. Entsprechend geriet der Zumtobel Kurs deutlich unter Druck und beendete das Berichtsquartal bei 11,52 EUR mit einem Minus von rund 40%. Beim Kurs zum 31. Juli (Ex-Dividenden-Tag) ist ein Dividendenabschlag von 0,70 EUR bereits berücksichtigt. Der österreichische Leitindex ATX, in dem auch Zumtobel enthalten ist, zeigte sich ebenfalls schwach und büßte 14% seines Wertes ein. Dabei hatte das Berichtsquartal für die Zumtobel Aktie gut begonnen, der Kurs übersprang Anfang Mai die Schwelle von 20 EUR und konnte dieses Niveau bis Anfang Juni halten. Weltweite Rezessionsängste und die angesprochene Revision der Gewinnerwartungen führten jedoch danach zu deutlichen Kursverlusten. Zumtobel litt in dieser Phase auch darunter, dass kleinere und mittelgroße Aktiengesellschaften besonders stark unter Druck gerieten. Zudem belastete die schlechte Konjunkturschätzung des Finanzmarktes für den Bau- und baunahen Sektor die Aktienperformance. Die Marktkapitalisierung des Konzerns nahm bis Ende Juli auf 515 Mio. EUR ab. Die Aktionärsstruktur hat sich dabei nicht verändert, 66% der Anteile liegen im Streubesitz, die Familie Zumtobel hält weiterhin rund 34%.

Entwicklung der Zumtobel Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Aktie im ersten Quartal

Schlusskurs 30.04.08	€ 19,64	Währung	EUR
Schlusskurs 31.07.08	€ 11,52	ISIN	AT0000837307
Performance Q1 2008/09	-41,3%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Performance seit IPO	-43,8%	Marktsegment	Prime Market
Ø Marktkapitalisierung am 31.07.08	515 Mio €	Reuters Symbol	ZUM.VI
Höchstkurs am 02.05.08	€ 20,49	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	175.678	Datastream	O:ZAG
Streubesitz	66%	Anzahl der Aktien	44.704.344

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Durchschnittliches Capital Employed	= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Rückstellungen für Ertragssteuern – Übrige Rückstellungen – Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragssteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Bereinigtes EBITDA	EBITDA bereinigt um Sondereffekte
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden – Liquide Mittel
ROCE	(Return On Capital Employed) = Gesamtkapitalverzinsung als bereinigtes EBIT in Prozent vom durchschnittlichem Capital Employed
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Zwischenbericht 2008/09 (1. Mai 2008 – 31. Oktober 2008) 09. Dezember 2008
3. Quartalsbericht 2008/09 (1. Mai 2008 – 31. Januar 2008) 12. März 2009

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1510
E-Mail investorrelations@zumtobel.com

Presse/Unternehmens-Kommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumtobel.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download unter: <http://www.zumtobelgroup.com>.
Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510

Mehr Informationen

zur Zumtobel AG, unseren Marken und LED-Aktivitäten finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.zumtobellightinteriors.com
www.tridonicatco.com
www.ledonlighting.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination: Lisa Pfurtscheller
Koordination Finanzen: Michael Köb
Übersetzung: Donna Schiller
Titelmotiv: Zumtobel Highlights Show (Foto: Zumtobel)
Fotos: Florian Holzherr; Carolin Hinteregger; Joss Guest
Copyright: Zumtobel AG 2008

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Jahresfinanzbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

